

Quelle:

Ausbildung

Informationselektroniker/innen planen den Einsatz informationstechnischer Systeme, beispielsweise von Informations- und Kommunikationssystemen sowie Telekommunikations- und Datenverarbeitungsanlagen, entsprechend den Kundenanforderungen. Sie installieren Komponenten, Programme, Zubehör und Netzwerke und realisieren kundenspezifische Lösungen durch Anpassen der Hard- und Software. Außerdem beraten und informieren sie Kunden und schulen Benutzer am Computer bei der Einführung neuer Systeme und Programme. Sie prüfen Computersysteme, führen Wartungsarbeiten durch und beseitigen Störungen.

Ausbildungsinhalte der Fachausbildung (ab dem 2. Lehrjahr)

- Analysieren von: Kundenanforderungen und Arbeitsabläufen
- Aufstellen und montieren von Geräten zum Übertragen und Speichern von Bild, Ton und Daten
- Installieren und in Betrieb nehmen von Anlagen der Datentechnik, Breitbandkommunikationstechnik, Satellitentechnik, Video- und Telekommunikationstechnik
- Analysieren und Beseitigen von Fehlern

Ausbildungszeit: 3,5 Jahre. Die Ausbildungsverordnung gilt seit 1.8.1999.

Ideal für Betriebe mit der bisherigen Ausbildungsrichtung Radio- und Fernsehtechniker.

Ausbildungsinhalte der Fachausbildung (ab dem 2. Lehrjahr)

- Analysieren von Kundenanforderungen, Arbeitsabläufen und Informationsflüssen
- Planen, Installieren und Instandsetzen von: Hardware, Software (Betriebssysteme, Applikationen), Präsentationstechnik, Kopierer und Telefax, Daten-Netzwerken, Verkabelungstechnik, Datenfernübertragung
- Aufstellen und montieren von Geräten
- Bedienung von DV-Anlagen
- Analysieren und Beseitigen von Fehlern

Ausbildungszeit: 3,5 Jahre. Die Ausbildungsverordnung gilt seit 1.8.1999.

Ideal für Betriebe mit der bisherigen Ausbildungsrichtung Büroinformationselektroniker.

Downloads: Ausbildungsverordnungen

Ausbildungsverordnung Informationselektroniker

» [Hier herunterladen...](#)